

Das kann sich sehen lassen



Mit viel Segen von oben wurde die Fertigstellung der neuen Willkommensschilder in Hilstrup gefeiert. An vier Stellen im Ortsbild weisen sie künftig auf größere Veranstaltungen im Stadtteil hin. Foto: gro

Münster-Hilstrup - Die neuen Willkommensschilder in Hilstrup sind fertig. An Stellen im Stadtteil zeigen sie an den großen Ausfallstraßen an, was Hilstrup an Veranstaltungen zu bieten hat.

Von Michael Grottendieck

Der Kenner weiß sofort Bescheid. „Drei Meter fünfzig – das ist so hoch wie ein Basketballkorb.“ Die Höhe der neuen Willkommensschilder brachte Thomas Hartmann, Werkleiter des BASF Coatings, auf eine griffige Formel.

Unübersehbar, großflächig, stabil und vor allem edel. Nach zwei Jahren Vorarbeit durch Stadtteiloffensive und Wirtschaftsverbund stehen die Willkommensschilder. „Ich habe gar nicht gewusst, dass so viele Ämter gefragt werden müssen.“ Für Jan Kaven, Vorsitzender der Stadtteiloffensive, glich diese Zeit einem Kampf durch den Behörden-Dschungel. Am Ende mit gutem Ausgang, wie gestern allgemein festgestellt wurde.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Und als einer anmerkte, man brauche sich mit diesen Schildern hinter dem Kongresszentrum Halle Münsterland nicht verstehen, war die Zustimmung groß. Bis zu vier Veranstaltungen können gleichzeitig angekündigt werden. Werbung für das Bürgerschützenfest, das Radrennen, die Neuauflage des Weinfestes und das Kindertheater „Don Kid Schote“ gibt es bei der Premiere. Warum die feier des 60-jährigen Bestehens des Schützenvereins „Dicke Eiche“ vom 10. bis 13. August nicht aufgeführt ist, ließe sich fragen. Aber vielleicht sollte auch nur Vielfalt demonstriert werden.

Großes Lob für die Initiatoren gab es von Bezirksbürgermeister Joachim Schmidt, dass sie sich trotz der langen Vorbereitungsdauer „nicht entmutigen ließen“.

Mit 5000 Euro hat die Bezirksvertretung Hilstrup das Projekt bezuschusst, 3000 Euro steuerte der Wirtschaftsverbund bei, 3800 Euro brachte die Stadtteiloffensive aus eigenen Mitteln auf. Für die Erstausrüstung der Vereine mit Schildern sorgt die BASF Coatings mit 5000 Euro.

An vier Stellen im Stadtbezirk – am Osttor in Höhe TuS-Stadion, an der Amelsbürener Straße vor der Kreuzung zur Meesenstiege sowie zwei Stellen an der Westfalenstraße, einmal in Höhe Glasuritstraße sowie in Höhe des Hofes Lördemann – sind die Willkommenstafeln zu sehen.



SONNIGE PRÄMIE

SOMMER SONNE ZEITUNG

Das WN-Sommerabo